Milliardendeal

Deutscher Strommarkt: Finnische Fortum greift nach Eon-Abspaltung Uniper

ESSEN/HELSINKI Auf dem deutschen Strommarkt bahnt sich ein Milliardendeal an: Der finnische Energieversorger Fortum will den aus dem Eon-Konzern abgespaltenen Kraftwerksbetreiber Uniper übernehmen. Eon und Fortum befänden sich in fortgeschrittenen Gesprächen über einen Verkauf der verbliebenen milliardenschweren Eon-Beteiligung an Uniper, teilten beide Unternehmen am gestrigen Mittwoch mit. Das Düsseldorfer Unternehmen Uniper ist mit einer Erzeugungskapazität von rund 40 Gigawatt einer der führenden Stromproduzenten Europas.

Der Kraftwerkspark von Uniper bildete lange das Rückgrat des damals größten deutschen Energiekonzerns Eon, bis ddas Unternehmen 2016 unter dem Druck der Energiewende sein altes Kerngeschäft mit Großkraftwerken und dem Energiehandel abspaltete. Obwohl Uniper anfangs als „Resterampe" verspottet wurde, erlebte die Aktie des Kraftwerksbetreibers in den vergangenen Monaten auch angeheizt durch Übernahmefantasien einen Höhenflug. Derzeit hält Eon noch knapp 47 Prozent an Uniper, das rund acht Milliarden Euro wert ist, kann das Aktienpaket aber aus steuerrechtlichen Gründen erst im kommenden Jahr verkaufen. DPA

ESTATES S.A.
Société anonyme

18, rue Robert Stümper
L-2557 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg N° B 106.770

Notice pertaining to Payable/ Accrued Interest for 2016

n accordance with the Conditions of he Notes, the Board of the Issuer has lecreed to pay/accrue 2016 Fixed and Variable Interest from the assets of the relevant compartments on the 20th usiness day in Luxembourg following the establishment of the audited ccounts of the Issuer.

As a consequence, all holders of the elated Coupons for these years issued y Estates (the „Noteholders" and „the Company" respectively) will be invited in due time via a new published notice to present and surrender them, gainst payment, at the registered office of the Company:

Compartment Payable/Accrued Interest year 2016

.005/04/1 73 625,00 / 31 = 2 375,00
.005/11/2 28 470,00 / 39 = 730,00
.005/12/2 40 092,27 / 28 = 1 431,87
.005/12/3 138 484,62 / 156 = 887,72
.006/05/1 32 312,50 / 47 = 687,50
.006/10/1 25 460,07 / 100 = 254,60
.006/11/1 77 535,92 / 61 = 1 271,08
.007/06/3 1 113 382,99 / 138000 = ,07
.007/12/5 42 876,85 / 33 = 1 299,30
.008/12/1 22 600,40 / 66 = 342,43
.009/10/1 58 667,05 / 26 = 2 256,43
.010/05/2 66 946,99 / 34 = 1 969,03
.010/07/2 250 262,16 / 101 = 477,84
.011/06/4 61 205,04 / 45 = 1 360,11
.011/12/4 17 500,00 / 14 = 1 250,00
.012/08/1 256 163,83 / 170 = 506,85
.012/10/1 110 184,03 / 104 = 059,46
.012/11/3 157 942,70 / 102 = 548,46
.013/02/1 207 217,56 / 78 = 656,64
.013/04/1 416 864,78 / 330 = 263,23
.013/05/1 134 060,49 / 96 = 396,46
.013/08/1 53 832,41 / 52 = 1 035,24
.013/09/1 21 875,00 / 14 = 1 562,50
.013/10/1 36 575,00 / 22 = 1 662,50
.013/12/2 33 333,33 / 18 = 1 851,85
.014/01/1 631 666,67 / 276 = 288,65
.014/01/2 54 817,70 / 42 = 1 305,18
.014/01/3 13 750,00 / 11 = 1 250,00
.014/03/1 9 375,00 / 21 = 446,43
.014/07/1 83 333,33 / 62 = 1 344,09
.014/08/2 106 250,00 / 85 = 250,00

KIVAL INTERNATIONAL S.C.A.
Société en commandite par actions

12F, rue Guillaume Kroll,
L-1882 Luxembourg
R.C.S. Luxembourg B 161.847

Le quorum requis par l'article 67-1 de la loi modifiée du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales n'ayant pas été atteint lors de l'Assemblée Générale Extraordinaire tenue le 20 septembre 2017, l'assemblée n'a pas pu statuer sur l'ordre du jour.

Avis de convocation

Les actionnaires sont convoqués par le présent avis à l'Assemblée Générale Extraordinaire qui se tiendra le 9 octobre 2017 à 11.00 heures au siège social de la société, avec l'ordre du jour suivant:

1. Augmentation de capital de la Société à concurrence de soixante-huit mille six cent dix-neuf euro et douze centimes (EUR 68.619,12) en vue de porter le capital social souscrit de son montant actuel de cinq cent quarante-trois mille deux cent quatre-vingt-un euro et quatre-vingt-deux centimes (EUR 543.281,82) à six onze mille neuf cent euro et quatre-vingt-quatorze centimes (EUR 611.900,94) par la création et l'émission de soixante-treize mille sept cent quatre-vingt-quatre (73.784) nouvelles Actions de Catégorie A à un prix d'émission de quatre-vingt-treize centimes par action (EUR 0,93) avec une prime d'émission de cinquante-cinq mille trois cent trente-huit euro (EUR 55.338,-), soit soixante-quinze centimes par Action de Catégorie A (EUR 0,75);

2. Renonciation au droit préférentiel de souscription;

3. Souscription et libération de la totalité des nouvelles Actions de Catégorie A par KIABI ESPAÑA, KSCE, S.A, pour un montant de soixante-huit mille six cent dix-neuf euro et douze centimes (EUR 68.619,12) avec une prime d'émission de cinquante-cinq mille trois cent trente-huit euro (EUR 55.338,-);

4. Divers.

Les décisions sur l'ordre du jour seront prises quelle que soit la portion des actions présentes ou représentées et pour autant qu'au moins les deux tiers des voix des actionnaires présents ou représentés se soient prononcés en faveur de telles décisions.

Es geht auch anders

Etika zeichnet innovative Projekte mit sozialem und ökologischem Mehrwert aus

Die Laureaten mit Ministerin Mutsch und den Verantwortlichen von Etika und BCEE. Der Verein arbeitet seit nunmehr 20 Jahren mit der „Spuerkeess" zusammen Foto: MSAN

LUXEMBURG
LJ

Zum siebten Mal zeichnete Etika, der 1996 gegründet Verein für die Förderung von alternativen Finanzierungen zu fördern und die Erteilung von Denkanstößen für die Entwicklung des ethischen Umgangs mit Geld am Dienstagabend innovative luxemburgische Initiativen aus, die zugleich einen sozialen und einen ökologischen Mehrwert erbringen.

In der Kategorie Alternativkredit wurde 2017 der Verein Cohabit'Age ausgezeichnet, ein Verein, der sich in Luxemburg für das Zusammenleben mehrerer Generationen unter einem Dach einsetzt.

So kämpft sie mit einem zugleich originellen, wie auch menschliche Kontakte verstärkenden Ansatz gegen die Wohnungskrise, indem sie Bevölkerungsgruppen, die normalerweise selten gemeinsam unter einem Dach leben, dabei unterstützt, in Harmonie zusammen zu leben.

> „Zivilgesellschaftliche Akteure können Lösungen für Probleme erarbeiten, bei denen marktwirtschaftliche Akteure versagen"
>
> MAGALI PAULUS, Präsidentin von Etika

In der Kategorie der unabhängigen Projekte wurde der Verein APGS („Association de prévention et de gestion du stress chronique") ausgezeichnet. APGS ist seit vergangenem Oktober in Luxemburg aktiv und hat sich vorgenommen, nicht nur Behandlungswege für Personen zu bieten, die unter beruflichem Stress leiden, indem Personen, die unter Burnout oder Depressionen leiden bei der Rehabilitation unterstützt werden, sondern setzt sich auch für präventive Maßnahmen ein. APGS arbeitet mit anderen Vereinen und privaten wie öffentlichen Organisationen zusammen, um auch andere Ursachen chronischer Überarbeitung - wie zum Beispiel Verschuldung - auf den Grund zu gehen und mit einem speziell ausgebildeten Team - von Therapeuten bis Psychologen - den Menschen zu helfen. Die Preise in Höhe von je 2.000 Euro wurden durch Gesundheitsministerin Lydia Mutsch überreicht.

Schließlich wurden zwei weitere unabhängige Projekte mit einer besonderen Erwähnung im Wert von jeweils 500 Euro ausgezeichnet: Zum einen das Projekt „Et PATATA" der Jugend- an Drogenhëllef, das einen Food-Truck unterstützt. Es geht hierbei darum, Drogenkranken nach der Phase des Entzugs professionelle Bewährungsmöglichkeiten zu bieten. Zum anderen wurde die NGO „SOS FAIM Luxembourg" für ein Projekt der Vermarktung kleinbäuerlich angebauter Ananas in Benin ausgezeichnet.

„Dieses Jahr ist ein besonderes Jahr für uns, weil wir 20 Jahre einer besonders fruchtbaren Zusammenarbeit unseres Vereins mit der Spuerkeess feiern", wird Etika-Präsidentin Magali Paulus in einer Mitteilung zitiert, „wir sind besonders stolz darauf, auch durch diesen Preis dazu beitragen zu können zu zeigen, dass zivilgesellschaftliche Akteure dynamische Lösungen für Probleme erarbeiten können, bei denen andere marktwirtschaftliche Akteure versagen oder untätig bleiben". ●

Bieterwettstreit entschieden

Bain-Konsortium bekommt Toshibas Speicherchip-Sparte

TOKIO Das unter anderem von Apple unterstützte Konsortium des Finanzinvestors Bain hat sich im Bieterwettstreit um die Speicherchip- dienst Bloomberg, die „Financial Times" und das japanische Wirtschaftsblatt „Nikkei" hatten zuvor heit abgespalten wurde, wollten unter anderem der Auftragsfertiger Foxconn und der Speicher-